

# Interpellation

betreffend **Mobilität im hochverdichteten Raum: Think Tank und Versuchszonen**

eingereicht von: Christoph Magnusson im Namen der FDP-Fraktion

am: 3. Juli 2017

Anzahl Mitunterzeichnende: 14

Geschäftsnummer: 2017.95

---

Die Verkehrsprobleme in hochverdichteten Räumen nehmen generell immer mehr zu. Ganz besonders davon betroffen ist die Schweiz. Winterthur und der Grossraum Zürich bilden beim Thema „Verkehrsprobleme in hochverdichteten Räumen“ für die Schweiz eine Fokusregion. Winterthurs Hauptverkehrsachsen sind an ihrer Kapazitätsgrenze, der ÖV ist zu einseitig auf den Bus ausgerichtet und damit ebenfalls an seiner Kapazitätsgrenze.

Neue Mobilitätslösungen wie alternative Verkehrswege, Verkehrssysteme und Verkehrsmittel werden für die Problemlösung unabdingbar. Wir brauchen also Pionierlösungen.

Winterthur ist ein Standort von Startups, Technologieentwicklern und verfügt mit der ZHAW über optimale Voraussetzungen zur Lösungsfindung. Die ZHAW hat aber keinen direkten Auftrag, Lösungen für Winterthur zu entwickeln und die organisatorischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen machen es Unternehmen schwer, eigene Technologien zur Marktreife zu entwickeln.

## **Deshalb stellen sich uns die folgenden Fragen:**

- Wie beurteilt der Stadtrat den Willen und das Potential der Stadt Winterthur, neue und pionierhafte Verkehrslösungen anzugehen? Wo und mit welchen Massnahmen, könnten «Versuchszonen», also Gebiete mit Liegenschaften, Strassen und Plätzen, geschaffen werden, wo Technologieentwickler neue Verkehrsmittel testen und weiterentwickeln können?
- Könnten entsprechende Eintragungen im Richtplan den Innovationsstandort Winterthur unterstützen und anziehend auf neuen Firmen wirken? Wenn eine Firma weiss, dass sie vor ihrer Haustüre jede Art von neuem Verkehrsmittel testen und weiterentwickeln darf, könnte das doch zu einem «Innovations-Cluster» führen?
- Gibt es bezüglich Verkehrs-Pionierlösungen bereits eine Zusammenarbeit mit der ZHAW? Wenn ja, was sind die Zielsetzungen und Ergebnisse?
- Wenn es bis heute noch nicht zu einer solchen Zusammenarbeit gekommen ist, wie stellt sich der Stadtrat zu der Idee eines „Think Tanks“ aus Vertretern der Stadt und der ZHAW (Fachabteilung Verkehrssysteme), in dem gemeinsam nach neuen, alternativen Verkehrslösungen geforscht wird?
- Welche weiteren Massnahmen könnte die Stadt umsetzen, um die Position als Innovationsstandort für alternative Verkehrsmittel zu stärken?

**Vorstoss-Rückseite Nr. 2017.95**

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
√	Ch. Baumann (SP)		--	St. Feer (FDP)	
√	B. Helbling-Wehrli (SP)		√	F. Helg (FDP)	X
√	R. Kappeler (SP)		--	U. Hofer (FDP)	
√	R. Keller (SP)		√	Th. Leemann (FDP)	X
--	B. Konyo Schwerzmann (SP)		√	Ch. Magnusson (FDP)	
√	F. Künzler (SP)		√	D. Schneider (FDP)	X
√	F. Landolt (SP)		√	M. Wenger (FDP)	X
√	Ch. Meier (SP)				
√	U. Meier (SP)		√	K. Cometta-Müller (GLP)	X
√	S. Näf (SP)		√	R. Comfort (GLP)	X
√	M. Sorgo (SP)		√	U. Glättli (GLP)	
√	M. Steiner (SP)		√	S. Gygax-Matter (GLP)	X
√	S. Stierli (SP)		√	M. Nater (GLP)	X
√	G. Stritt (SP)		√	A. Steiner (GLP)	
--	B. Zäch (SP)		√	M. Zehnder (GLP)	
			√	M. Wäckerlin (PP)	X
√	F. Albanese (SVP)				
√	B. Bischof (SVP)		√	R. Diener (Grüne)	
√	S. Büchi (SVP)		√	R. Dürr-Ziehli (Grüne)	
√	G. Gisler-Burri (SVP)		√	Ch. Griesser (Grüne)	
√	M. Gubler (SVP)		√	D. Hofstetter (Grüne)	X
√	M. Gross (SVP)		√	G. Milicevic Decker (Grüne)	
√	H.R. Hofer (SVP)		√	D. Berger (AL)	X
√	Ch. Leupi (SVP)		√	K. Gander (AL)	
√	U. Obrist (SVP)				
√	D. Oswald (SVP)		√	L. Banholzer (EVP)	
√	P. Rütscbe (SVP)		--	M. Bänninger (EVP)	
√	D. Steiner (SVP)		--	Th. Deutsch (EVP)	
√	W. Steiner (SVP)		√	B. Huizinga-Kauer (EVP)	
√	M. Trieb (SVP)				
			√	A. Geering (CVP)	X
√	Z. Dähler (EDU)	X	√	I. Kuster (CVP)	
			--	R. Lüchinger-Mattle (CVP)	
√	Y. Gruber (BDP)	X			